

**Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung**

5. Dezember 2018  
1 von 2

**Kulturkonzeption für die Stadt Kassel**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1110 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Gratzer

**Antrag**

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der in der Anlage 1 beigefügte Abschlussbericht zur Kulturkonzeption für die Stadt Kassel wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Anlage 2 beigefügte Priorisierung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der kulturpolitischen und strategischen Ziele sowie der Ergebnisse aus dem Kulturhauptstadtprozess 2025 wird zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung einzelner, in der Anlage 2 gelisteten Maßnahmen bedarf jeweils eines gesonderten Umsetzungsbeschlusses.
3. Der Magistrat wird beauftragt, in einem ersten Schritt die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.
  - a. Kulturimmobilien im Sinne einer vielfältigen und unterstützenden Kulturstadt sind zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu werden die Projekte
    - documenta Institut realisiert,
    - Zentrum für Kulturproduzenten entwickelt,
    - Zentrum für Kreativwirtschaft konzipiert.
    - Weitere Potentiale sollen identifiziert und geprüft werden, insbesondere im Hinblick auf die Stärkung der freien Träger.
  - b. Die Strukturen der Kulturförderung sind zu stärken. Hierzu werden
    - die Förderinstrumente und –kriterien aktualisiert,
    - die Koordinierung und Akquise für Fördermittel von Land, Bund und EU umgesetzt.
  - c. Die kulturelle Zusammenarbeit und Teilhabe der Stadtteile ist zu verstärken. Hierzu werden
    - Tandemprojekte zwischen Stadtteilen und Ankerinstitutionen gefördert,
    - dezentrale Formate sowie lokale Strukturen gestärkt.

- d. Kulturelle Bildung und Teilhabe sowie die transkulturelle Öffnung bilden zukünftig einen Schwerpunkt in der Kulturarbeit der Stadt Kassel. Hierzu werden
- bereits bestehende Einzelprojekte koordiniert,
  - Projekte und Formate entwickelt, die interdisziplinäre Angebote insbesondere im Hinblick auf die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, den Generationendialog, Integration, Inklusion und Teilhabe gewährleisten.
- e. Zeitgemäße Information, Kommunikation und Teilhabe wird wesentlich auch über digitale Medien und Angebote realisiert. Hierzu ist
- eine digitale Kulturstrategie zu entwickeln und mit konkreten Umsetzungsschritten zu belegen (z.B. Kulturportal als Teil des Stadtportals, digitales Raumkataster, Kulturberatung online, digitale Sammlungsinventarisierung, online-Netzwerke).
- f. Der partizipative Prozess des gemeinsamen Interessenaustauschs wird verstetigt.

Über die Umsetzung wird jährlich im Ausschuss für Kultur berichtet.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Kulturkonzeption für die Stadt Kassel, 101.18.1110, wird **zugestimmt**.

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Cenk Yildiz  
Schriftführer